



CHARANTE

Yawl de Plaisance

Maßstab: 1 : 10

Minisail

Das Modell:

Länge ü. alles:	146,0 cm
Breite:	28,0 cm
Verdrängung:	4,3 kg
Segelfläche:	ca. 1,0 m ²

Classic

Als Vorlage diente ein Plan des französischen Verlages Chasse-Marée. Der Rumpf ist aus 3 x 10 mm Kiefernleisten auf einem Mallspantengerüst kopfüber gebaut worden. Die Rumpfschale wurde aussen mit einer Lage Glasfasergewebe und Epoxidharz überzogen. Die Decksplanken wurde auf ein 0,8 mm starkes Sperrholzdeck aufgeklebt und die Plankennähte mit schwarzem Sikaflex ausgespachtelt. Die Aufbauten sind aus verschiedenen Holzarten hergestellt, die Masten wurden aus feinmaserigen Kiefernleisten gehobelt. Für die Segel fand feiner Baumwollstoff Verwendung, das ganze Tauwerk wurde selbst geschlagen. Für den Segelbetrieb ist ein Ruderservo und eine Segelwinde eingebaut, mit der das Grossschot bedient wird. Zum Segeln wird ein 2,2 kg schwerer Zusatzkiel angesteckt.

Das Original:

Im Jahre 1886 gab Jacques de Thèzac an die Werft Kerenfors in Roscoff den Bauauftrag für diese Freizeityacht. Viele Bauten dieser Werft waren für ihre Eleganz und guten Segeleigenschaften bekannt. Jacques de Thèzac war der Gründer der Abri du Marin (Seemannsheime) und des „Almanach du Marin de Breton“. Er war ein bekannter Segler seiner Zeit, der mit seiner kleinen Yacht namens ROSCOVITE gerne die Bretonische Küste befuhr und oft in der Charante überwinterte. Als begabter Regattasegler gewann Jaques de Thèzac mehrere Pokale. Im Jahre 1889 kaufte der Marinemaler Paul Sigmac die Yawl und taufte das Boot auf den Namen MAGE. Über den weiteren Lebenslauf dieses an die Linien der Lotsenkutter von Le Havre und den „Cordiers Roscovites“ angelehnten eleganten Bootes ist leider nichts mehr zu finden.



CHARANTE Yawl de Plaisance

Der Erbauer:

Kurt Wiget

Mutschellenstr. 73

8038 Zürich

Schweiz